

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Hongkong feiert chinesisches Neujahr in Luxemburg

Bereits zum 4. Mal haben das „Hong Kong Economic and Trade Office“ aus Brüssel, der in Amsterdam ansässige „Hong Kong Trade Development Council“ (HKTDC), beide mit Zuständigkeitsbereich für die Benelux-Staaten, und die Handelskammer Luxemburg gemeinsam einen Empfang veranstaltet anlässlich des offiziellen chinesischen Neujahrsfestes, das in diesem Jahr auf den 25. Januar gefallen war. Neben gut 100 geladenen Gästen konnte der Wirtschaftsberater der Handelskammer Luxemburg, Carlo Thelen, am vergangenen Freitagabend auch die beigeordnete Leiterin des Hong Kong Economic and Trade Office, Frau Wong Yuet-wah, sowie den Direktor für Benelux und Osteuropa des HKTDC, George Ammerlaan, begrüßen. Hongkong hat über lange Jahre für luxemburgische Unternehmen nicht nur als Standort eine wichtige Rolle gespielt, sondern galt immer auch als Eingangstor zum riesigen chinesischen Binnenmarkt, der in den letzten Jahre eine starke Dynamik und zunehmende Öffnung kannte. Nicht



Carlo Thelen zusammen mit Wong Yuet-wah und George Ammerlaan (v.l.n.r.)

Photo: F. Aussems

zuletzt als einer der wichtigsten Finanzplätze in Fernost hat Hongkong für Luxemburg zunehmend an Bedeutung gewonnen, die durch eine Präsentation im vergangenen Jahr durch Tresorminister Luc Frieden und eine Delegation von „LuxembourgforFinance“ zusätzlich gestärkt wurde.

Hongkong gilt als eine der wesentlichen Drehscheiben im weltweiten Frachtnetz der Cargolux und ist nicht zuletzt mit einer anhaltend regen Bautätigkeit auch ein wichtiger Abnehmer von Stahlträgern der ArcelorMittal-Gruppe. Carlo Thelen geht davon aus, dass die kommerziellen Beziehungen

zwischen Hongkong und Luxemburg wegen der Ratifizierung des Doppelbesteuerungsabkommens im vergangenen Dezember durch die Abgeordnetenkammer noch weiter steigen werden.

Für Frau Wong Yuet-wah hat die aktuelle Wirtschaftskrise zwar gewisse Spuren im weltweiten Handel hinterlassen, doch bleibe Hongkong ein Ort mit beachtlichen Entwicklungschancen, wie sie am Freitag betonte. Im Augenblick gelte es deshalb vor allem, sich bestens auf den erwarteten neuen Auftrieb in der konjunkturellen Entwicklung vor zu bereiten.

George Ammerlaan seinerseits unterstrich, der HKTDC werde sich weiterhin darum bemühen, durch Veranstaltungen wie Konferenzen und gezielte Unternehmensbesuche den Austausch mit Hongkong zu fördern. Als besondere Attraktionspunkte gelten derzeit Design-Produkte und – Dienstleistungen aus Europa, aber auch im Logistikbereich könne man sich zwischen Luxemburg und Hongkong eine noch engere Zusammenarbeit vorstellen.